

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Practica fuer das Jahr christlicher Zeitrechnung 1815

Die vier Jahreszeiten.

Die Sonne kommt zum Frühlingspunkt mit ihrem Eintritt in das Zeichen des Widbers den 2ten März Mittags 11 Uhr 5^h M. Auf der ganzen Erde sind Tag und Nacht gleich lang.

Sie kommt zum Sommerpunkt, wenn sie in das Zeichen des Krebses hinaufrückt, den 22ten Juni Vormittags 9 Uhr 36 Min. Bei uns ist der Tag am längsten, und die Nacht am kürzesten.

Sie gelangt zum Herbstpunkt mit ihrem Eintritt in das Zeichen der Waage, den 23ten September Nachts 11 Uhr 31 Min. Zweite Tag- und Nachtgleiche im Jahr.

Die Sonne gelangt zum Winterpunkt, wenn sie in das Zeichen des Steinbocks rückt, den 22ten Dezember Nachmittags 4 Uhr 22 Min. Wir haben nun den kürzesten Tag und die längste Nacht.

Von den diesjährigen Finsternissen.

Im Jahr 1815 begeben sich fünf Finsternisse, nämlich drei an der Sonne und zwei an Monde, wovon aber in unsern Gegenden nur das Ende der ersten Mondfinsterniß kaum sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine Sonnenfinsterniß den 10ten Jänner Vormittags, welche nur im südlichen, stillen, atlantischen und indischen Ocean und auf der Südspitze von Afrika und Amerika zu Gesicht kommt. Der Anfang ist nach 11 Uhr 25 Min. Vormittags; das Mittel, wo die Sonne ringförmig verfinstert erscheint, um 2 Uhr 17 Min. Nachmittags; das Ende um 5 Uhr 11 Minuten.

Die zweite ist eine totale Mondfinsterniß den 21ten Juni Abends, welche fast in ganz Asien und dem südöstlichsten Theile von Afrika zu Gesicht kommt; in dem größten Theil von Europa geht der Mond mittlerweile auf. Anfang der Finsterniß 4 Uhr 51 Min., ehe der Mond bei uns aufgegangen ist; das Mittel um 6 Uhr 35 M.; das Ende um 8 Uhr 19 M.

Die dritte ist eine Sonnenfinsterniß in der Nacht vom 6ten bis 7ten Juli. Sie ist nur im nordöstlichen Asien u. in Nordamerika sichtbar, wo sie in einigen Gegenden total

seyn wird. Anfang 10 Uhr 3 Min. Abends Mittel gleich nach Mitternacht; Ende 2 Uhr 18 Min. Morgens.

Die vierte ist eine bei uns unsichtbare totale Mondfinsterniß den 16ten Dez. Vormittags, welche in den nördlichsten und östlichsten Gegenden von Europa, in einigen Theilen von Asien und im nordwestlichen Amerika zu Gesicht kommt. Anfang 11 Uhr 12 Min. Mittags; Mittel 1 Uhr 31 Min. Nachmittags; Ende 3 Uhr 20 Minuten.

Die fünfte ist eine partielle Sonnenfinsterniß den 30sten Dez. Nachmittags, welche nur in den südlichsten Weltgegenden gesehen werden kann. Anfang 1 Uhr 29 Min. Nachmittags; Mittel 3 Uhr 1 M.; Ende 4 Uhr 45 M. Abends.

Von dem Planeten Venus.

Die Astrologen legen der Venus das Regiment des Jahrs 1815 bei. Nicht als Königin, sondern als Weltkörper wollen wir sie betrachten. In einem größern Abstände als Merkur, nämlich in einer Entfernung von 15 Millionen Meilen wälzt sich Venus in 224 Tagen und 17 Stunden um die Sonne, welche man dort im Flächenraum noch einmal so groß als auf der Erde sieht. Nach den neuesten Beobachtungen hat man gefunden, daß sie um den zehnten Theil kleiner ist als unsere Erde, und sich innerhalb 23 Stunden 22 Min. einmal um ihre Achse drehe: folglich ist ein Tag auf der Venus nur um 38 Minuten kürzer als bei uns. Venus ist der schönste Stern am Himmel, und erscheint, wenn sie sich der Erde nähert, mit einem vortreflichen und vorzüglich lebhaften Glanze, so daß die Gegenstände auf der Erde bei hinlänglicher Dunkelheit von ihrem Schein einen deutlichen Schatten werfen. Sie hieß schon im Alterthum der Morgen- oder Abendstern, nachdem sie entweder des Morgens vor der Sonne herging, oder ihr des Abends nach ihrem Untergang nachfolgte: denn, weil ihre Bahn enger ist als jene der Erde, so können wir sie des Nachts nie in Süden sehen. Im gegenwärtigen Jahre ist der Planet Venus gegen Ende April als Abendstern in Westen sichtbar bis Anfang Octobers, wo er sich vor der Sonne verliert. Gegen die Mitte Noembers kommt er in Osten als Morgenstern wieder zum Vorschein.

Das 5575te und 5576te Jahr der Juden.